

# Wie kann Religion ein Schulfach sein, wieso sind so viele Schulen konfessionell ausgerichtet?

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. November 2018 17:50

[Zitat von Valerianus](#)

[O. Meier](#): Ich diskutiere auch nicht mit der Wand.

Aha.

[Zitat von Valerianus](#)

Du ignorierst alles was du nicht entkräften kannst

Woher willst du wissen, was ich wahrnehme und was ich ignoriere? Womöglich gehe ich nicht auf alles ein, was in diesem Thread geäußert wird. Deswegen ignoriere ich den Rest nicht. Außerdem hänge ich beim Abarbeiten der Stellen, zu denen ich etwas zu sagen habe, etwas hinterher.

Andersherum warte ich auch noch auf Antworten, auf Stellen, die ich explizit als Fragen formuliert habe, und vielleicht warte ich da vergebens.

Aber so ist das, eine Diskussion ist kein Verhör. Trotzdem, wenn es dir an der einer oder anderen Stelle nach meiner Sichtweise begehrt, so frage doch konkret. Womöglich gibt es da tatsächlich etwas zu "widerlegen".

[Zitat von Valerianus](#)

verlangst dann Beispiele für Dinge, die zumindest nicht so einfach zu belegen sind.

Nein, ich verlange schon mal gar nichts. Ich habe keinen Vergleich der Religionen mit anderen Sadisten und Mördern ins Feld geführt. Du warst dir sicher, wie der ausgehen würde. Nachgefragt, und schwupps, ist das doch nicht so einfach zu belegen. Und um ehrlich zu sein, wäre ich froh, wenn es bei dieser Aussage geblieben wäre und du es dir gespart hättest, in die Opferarithmetik einzusteigen. Diese finde ich eklig, den Opfern gegenüber würde- und pietätlos. Und ich schrecke in wenig davor zurück, darauf zu antworten. Nein, nicht weil ich es ignoriere, wie es mir lieb wäre, wenn ich das könnte, sondern weil ich daran zweifle, ob das jetzt noch etwas nützt.

[Zitat von Valerianus](#)

Aber wenn du glaubst die knapp 120 Millionen Toten (Hitler, Stalin und Mao zusammen)

Warum gerade die drei? Bei Hitler und Stalin könnte man noch den deskruktiven Antisemitismus als Gemeinsamkeit erkennen. Bei Mao kenne ich mich da nicht so aus. Und was sagt uns diese Zahl? Wären Verbrechen im Umfang von 110 Millionen Toten erträglich? 100 Millionen? Und siehe da, ich vermag es nicht, auf so etwas zu antworten, ohne selbst die Pietät zu verlieren.

[Zitat von Valerianus](#)

könnten von Religionen geschlagen werden.

Darum geht's? Das ist ein Wettbewerb? Wurde Ethik in diesem Thread schon erwähnt?

[Zitat von Valerianus](#)

So ein Kreuzzug hat doch oft mehr von einem innenpolitischen Ablenkungsmanöver,

Und? Macht es das besser? Sind dergestalt Verbrechen besser zu ertragen, wenn die Gründe vorgeschoben sind? Langsam wird mir schlecht.

Bestenfalls kann man der Religion attestieren, dass sie nichts nützt. Da wird siebzehnmal am Tag die besondere Expertise von Religionen in ethischen Fragen propagiert. Nur wenn es drauf ankommt, passiert bestenfalls nichts. Dann hilft die religiöse Ethik nicht weiter. Aber schlimmer noch, ratzfatz ist man bei jeder großen und kleinen Sauerei dabei. Und die Organisationen, die sich alle Nase lang vor die Karre spannen lassen, deren Ideologie so wunderbar einfach zu Mord und Folter passt, sollen mitreden dürfen, wenn es darum geht, was jungen Menschen in der Schule beigebracht wird? Genau diese Ethik-Verweigerer, sollen den Unterricht liefern, der bei den Schülern ethische Grundlagen aufbaut?

Vielleicht wurden Religionen aber gar nicht missbraucht sondern nur gebraucht, also für das verwendet, für das sie erfunden wurde. Vielleicht wurden Religion nicht zu (Teilen von) Machtstrukturen transformiert, sondern waren das schon immer. Mit dem Selbstverständnis von Religionen, ihre Dogmen nicht begründen oder belegen zu müssen, geht halt einiges, das sonst unmöglich wäre. Das Weinberg-Zitat hat Nele ja schon gebracht. Nein, Religionen haben bestimmt nicht die Marktführerschaft im Ethik-Segment.

[Zitat von Valerianus](#)

als gezielt eine ganze Volksgruppe umbringen zu wollen

Bezüglich der Einzigartigkeit der Shoa musst du mich nicht anstacheln, da stehe ich ganz vorne. Über die Beteiligung christlicher Sozialisation und christlicher Organisation daran hat Nele einiges geschrieben. Vergleiche zwischen Greuelthaten, wie du sie anführst, sind nicht nur

menschenverachtend, sie sind auch noch historisch falsch, wenn man über eine solche Beteiligung hinwegtäuscht.

#### Zitat von Valerianus

Aber muss ja jeder für sich wissen.

Ein gesellschaftlicher Konsens in ethischen Fragen wäre mir da schon lieber. Aber den wird es nicht geben, so lange Menschen bereit sind, Verbrechen gegen die Menschlichkeit klein zu reden und zu rechnen.